



21.07.2014 | Nr. 412/14

Hans-Jörn Arp: Was für ein Tourismusminister lässt in der Hochsaison tagsüber eine Vollsperrung der Westküstenautobahn zu?

CDU-Verkehrsexperte Hans-Jörn Arp hat Verkehrs- und Tourismusminister Reinhard Meyer wegen der heute und morgen von 08:00-15:00 Uhr angeordneten Vollsperrung der A 23 zwischen der Anschlussstelle Itzehoe-Süd und Itzehoe-West scharf kritisiert. Die Vollsperrung dient laut Verkehrsmeldungen einzig dazu, im Rahmen einer Tagesbaustelle Lärmschutzwände zu errichten:

„Der Tourismusminister Schleswig-Holsteins schließt in der Hauptsaison in der Anreisezeit eine der Hauptverkehrsadern dieses Landes. Viel schlechter kann die Landesregierung mit unseren Gästen nicht umgehen“, erklärte Arp in Kiel.

Es sei schlicht nicht nachvollziehbar, weshalb Lärmschutzwände ausgerechnet in der Hauptsaison, und dann auch noch im Rahmen einer Tagesbaustelle, errichtet würden. Dies sei zweifelsohne auch in der Nebensaison, oder zumindest bei Nacht, möglich.

„Diese offenkundige Gleichgültigkeit des Baustellenmanagements gegenüber den Bedürfnissen der Menschen macht mich fassungslos. Wann endlich treibt der Minister den zuständigen Mitarbeitern ihre Schlafwagenmentalität aus?“, fragte Arp.

Schleswig-Holstein mache sich lächerlich, wenn es sich großflächig als „Glückswachstumsgebiet“ präsentiere und seine Erholung suchenden Gäste dann mit selbst verschuldet wachsenden Staus begrüße.

„Ich würde mir – mit Verlaub gesagt – verarscht vorkommen,“ so Arp.